

Jahresbericht 2001

Das Jahr 2001 ist vorbei. Endlich bin ich geneigt zu sagen, in der Hoffnung auf ein besseres 2002! New York, Zug, Swissair, Afghanistan, Gotthard und dazu noch Kriege und Katastrophen sind Ereignisse, die das vergangene Jahr prägten.

Auch in der Politik lief es nicht nach unseren Vorstellungen. Zukunftsweisende Abstimmungen gingen verloren und in Buchsi wird nur noch gespart, statt in die Zukunft investiert. Ein Lichtblick zeigte sich in unserer Gemeinde mit der Eröffnung der Kindertagesstätte, bei welcher unsere Elsbeth Maring massgeblich und an vorderster Front mitgewirkt hat. Ein enormer Einsatz für eine gute Sache, der uns SP-IerInnen Vorbild für unsere zukünftige politische Arbeit sein soll.

Mit einer internen Umfrage versuchte der Vorstand herauszufinden, was unsere Mitglieder und SympathisantInnen bewegt und was wir in Zukunft besser machen können, damit unsere Anliegen wieder mehr Beachtung finden. Bereits im kommenden Jahr setzen wir geäusserte Anliegen um und hoffen, dass sie unser Parteileben aus dem "Mittagsschlaf" wecken werden. Ein aktives Parteileben gibt die nötige Motivation und das erforderliche Rüstzeug um unsere politischen Anliegen im Alltag durchzusetzen.

Unsere Werte, wie Solidarität, Toleranz, gegenseitige Achtung und sozialer Ausgleich müssen in Buchsi aber auch in der Welt wieder vermehrt das Handeln bestimmen. Dazu braucht es eine starke SP, denn nur so können wir auf eine bessere Zukunft in einer gerechteren Welt hoffen!

An 9 Sitzungen erledigte der Vorstand viele Geschäfte und organisierte die verschiedensten Veranstaltungen und Anlässe:

- An der HV vom 26. Januar referierte im zweiten Teil Grossrat Markus Meier zur Volksinitiative "Ja zu Europa". Sein flammendes Referat schlug sich leider im März nicht im Abstimmungsresultat nieder.
- An der PV vom 8. März liessen wir uns über das Projekt "Unterführung Mühlestrasse" orientieren und erarbeiteten unsere Anforderungen an dieses Projekt.
- Die bereits zur Tradition gewordene Velobörse, fand unter der bewährten Regie von Walter Züst am 31. März statt.
- Die Kommissionsmitgliederversammlung vom 26. April im Läbihus war dem Thema "New Public Management" und dessen Auswirkungen auf unsere Gemeinde gewidmet.
- An den Nachmittagen vom 1. Mai und 24. Oktober trafen sich unsere SeniorInnen zu ihren gut besuchten und sehr geschätzten Versammlungen.
- Am 1. Mai waren wir bereits zum zweiten Mal bei der SP Zollikofen zum gemütlichen Beisammensein mit zirka 20 Personen aus Buchsi zu Gast. Der Gegenbesuch an unsere Sommer-Exkursion von Ende Juni zur Firma Schwendimann mit anschliessendem Bräteln fand weniger Anklang, weder bei den SP-IerInnen aus Buchsi noch aus Zollikofen.
- Am Wochenende vom 11./12. Mai fand zum zweiten Mal die Retraite von Fraktion und Vorstand in Guggisberg statt.
- Am 17. Mai fand eine überparteiliche Veranstaltung zur erneuten Schulmodellwahl in Buchsi statt und am 31. Mai eine öffentliche PV zum Thema "Elektrizitätsmarktgesetz".

- An der PV vom 31. August nominierten wir Hanni Winkenbach und Hansjörg Moser für die Grossratswahlen im April 2002. Nach einer lebhaften Diskussion genehmigten wir zudem unseren überarbeiteten Leitfaden für unsere politische Arbeit hier in Buchsi.
- Zum neuen Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Bern referierte an unserer PV vom 1. November die sehr kompetente Grossrätin Margret Kiener Nellen.
- An einer kurzfristig einberufenen PV fassten wir am 11. Dezember den Beschluss, die Vorlage "Ueberführung der Gemeindebetriebe in eine AG" zu bekämpfen.
- Den Schlusspunkt des Parteejahres setzten wir wiederum in der Schützenstube bei Speiss und Trank und gemütlichem Beisammensein.

Auch unser Redaktionsteam arbeitete viel und erstellte 4 SP-Aktuell, mit denen wir unsere Meinung in Buchsi verbreiten konnten. Zudem verteilten unsere VerträgerInnen auch noch die Zeitung "Mobil ohne mein Auto", welche auf die gleichnamige Veranstaltung, die massgeblich von zwei SP-lerinnen organisiert wurde, hinwies. Herzlichen Dank an alle, die sich in der Oeffentlichkeitsarbeit engagiert haben.

Es ist mir ein sehr grosses Anliegen, allen, die sich für die SP eingesetzt und engagiert haben, ganz herzlich zu danken. Sei es im Vorstand, im Gemeinderat, im Grossen Gemeinderat, in den Kommissionen, als Delegierte und, und, und, - es wurde viel Arbeit geleistet. Das Erreichte soll Euch Ansporn sein in diesem Sinne weiterzufahren und weniger aktive SP-lerInnen soll es motivieren auch mitzuhelfen an einem besseren Buchsi und an einer besseren Welt zu arbeiten. Es braucht alle in unserer Partei, denn nur gemeinsam sind wir stark!

Münchenbuchsee, im Januar 2002

Euer Präsident
Christoph Vögeli